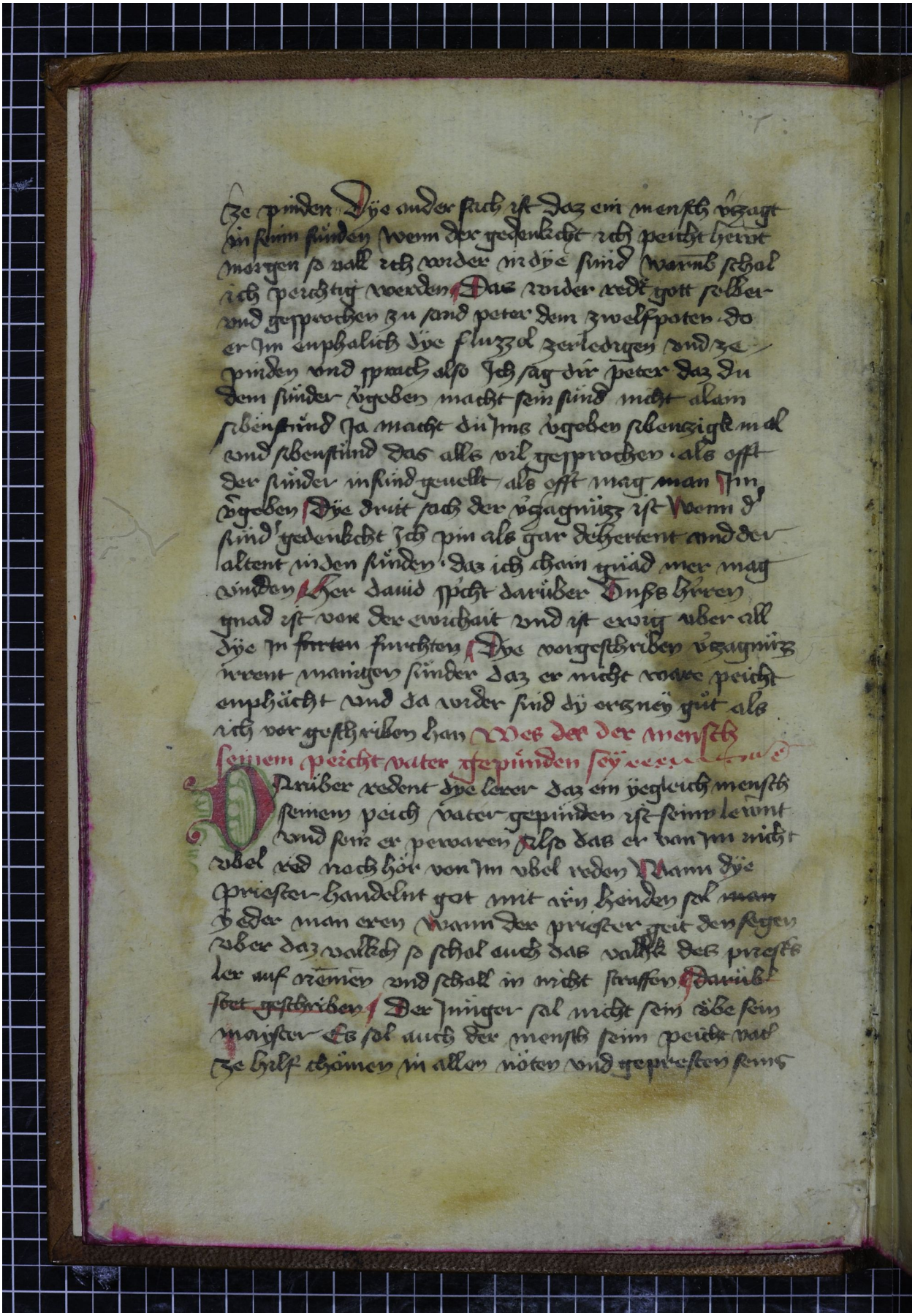
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



ze pinden Dye ander sach ist daz ein mensch vzagt
in seim sünden Wenn der gedenkcht ich peicht heut
morgen so vall ich wider in dye sünd Warumb schal
ich peichtig werden Das wider redt gott selber
und gesprochen zu sand peter dem zwelfpoten do
er im enphalich dye schlüzzel zerlegen und ze
pinden und sprach also Ich sag dir peter daz du
dem sünder vgeben macht sein sünd nicht alain
sibenstund sa macht du ims vgeben sibenzigk mal
und sibenstund das alles vil gesprochen als offt
der sünder in sünd geuellt als offt mag man im
vgeben Dye drit sach der vzagnüzz ist Wenn d
sünd gedenkcht Ich pin als gar dehertent und der
altent in den sünden daz ich chain gnad mer mag
vinden Her dauid spicht darüber Dnps herren
gnad ist vor der ewichait und ist ewig über all
dye in forten furchten Dye vorgeschriben vzagnüzz
irrent manigen sünder daz er nicht ware peicht
enphächt und da wider sind dy erzney gut als
ich vor geschriben han Wes der der mensch
seinem peicht vater zegepinden soy

Darüber redent dye lerer daz ein yegleich mensch
seinem peicht vater gepinden ist seim lewt
und sein er pewaren also das er van im nicht
vbel red noch hör von im vbel reden Nam dye
priester handelnt got mit ain heinden sol man
yeder man eren Wann der priester gut den segen
vber daz valleich so schal auch das valleich des priest
ler auf eremen und schall in nicht strafen darüb
ser geschriben Der junger sal nicht sein übe sein
maister Es sol auch der mensch sein peicht vat
ze helf chomen in allen nöten und gepriesten seins